

Begründung:

siehe den als Anlage 2 zur Vorlage 15/0322 beigefügten Antrag der Fraktion DIE LINKE.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Ausweitung der Fragestunde auf andere Angelegenheiten der Gemeinde wird insbesondere in den Fachausschüssen als problematisch angesehen, da es an einer Vorbereitung des Ausschusses und der Verwaltung zu Themen, die über die Beratungsgegenstände der Tagesordnung hinausgehen, fehlen könnte. So wäre es denkbar, dass in einer Sitzung des Kulturausschusses aktuelle Fragen zu Themen gestellt würden, mit denen andere Ausschüsse befasst sind.

Weiterhin ist es für den Vorsitzenden kaum möglich, nach objektiven Maßstäben zu beurteilen, welche Probleme als aktuell zu bezeichnen sind und welche Probleme nicht mehr aktuell sind. Im Übrigen haben Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit, **unabhängig von Sitzungsterminen**, Fragen, Anregungen und Hinweise, telefonisch, per Brief oder persönlich an die Verwaltung zu richten.

Aus diesen Gründen wird dieser Antrag von der Verwaltung nicht befürwortet.